

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[13155.] Von heute an besorge ich die Commission für Herrn Paul Wolff in Gohlis.
Leipzig, 2. April 1872.

H. Kessler.

Verkaufsanträge.

[13156.] Ein sehr angesehenes, aufs beste renommirtes und realberechtigtes Geschäft in einer deutschösterreichischen Provinzialhauptstadt, bestehend aus Sortiment, Antiquariat und Verlag, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Forderung 20,000 fl. oe. W.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[13157.] Einem jungen Mann mit bescheidenen Ansprüchen und einigem Vermögen wird ein schlesisches Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen zum sofortigen Ankauf nachgewiesen.
Ehrlich gemeinte Anfragen sind franco durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre B. H. # 28. erbeten.

[13158.] Eine bis auf die neueste Zeit fortgesetzte gute Leihbibliothek von ca. 5000 Bänden ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres bei A. Radestock, Berlin, Markgrafenstr. 13.

[13159.] In einer größeren gewerb- und fabrikreichen Stadt Süddeutschlands ist eine Sortimentshandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien, Familienverhältnisse halber um billigen Preis zu verkaufen.
Näheres unter der Chiffre G. V. durch die Exped. d. Bl.

[13160.] Ein guter Musikalienverlag, zum Theil sehr gangbar, soll wegen anderweitiger Geschäfte des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Offerten unter Ls. M. beizugt Aug. Volkering in Minden.

[13161.] In einer lebhaften Industriestadt ist unter sehr günstigen Bedingungen eine mit 30 Colporteurs arbeitende Colportagebuchhandlung (die einzige im Orte) sofort zu verkaufen. Reflectenten, welche über 500 Thlr. (Anzahlungssumme) verfügen, wollen ernstgemeinte Offerten sub H. Z. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Kaufgesuche.

[13162.] Ein zahlungsfähiger junger Buchhändler sucht ein solides und lebhaftes Sortiment in einer mittleren oder größeren Stadt zu kaufen.

Unter Zusicherung der ehrenhaftesten Discretion werden gef. Offerten durch Herrn Adolph Reifelsbörfer in Leipzig sub Chiffre C. R. erbeten.

[13163.] Ein mittleres, der Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt West- oder Süddeutschlands wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter C. N. 12. befördert die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig, die auch zu näherer Auskunft bereit ist.

Fertige Bücher u. s. w.

[13164.] In meinem Verlage sind erschienen:
Für den Unterricht in der Naturkunde:

Hilfsbuch

für den

naturkundlichen Unterricht in
Volksschulen.

Erste Abtheilung:

Pflanzenbeschreibungen

mit vielen Fragen und Holzschnitten

und mit einem Anhang:

Terminologie,

von

A. Sprockhoff,

Stadt. Lehrer in Berlin.

$4\frac{1}{4}$ Bog. 8. Brosch. 5 Sgr ord., $3\frac{3}{4}$ Sgr netto baar und 13/12.

Vorstehend genanntes Buch ist für die Hand der Schüler bestimmt. Es enthält ausführliche und kurze Beschreibungen von 100 einzelnen Pflanzen, sehr viele Fragen und die Terminologie als Anhang.

Für den Unterricht in der französischen
Conversation:

Der

Anschauungs-Unterricht

in der

französischen Sprache

auf

Grundlage

der

Strübingschen Bilder

von

Fr. Kühnow,

Schulvorsteher in Berlin.

$7\frac{1}{2}$ Bogen 8. Brosch. $8\frac{1}{2}$ Sgr ord., $6\frac{1}{4}$ Sgr netto baar und 13/12.

Das genannte Buch enthält leichte Aufsätze in der französischen Sprache nebst passenden Gedichten, deren Inhalt sich eng an die Strübingschen Bilder schließt.

Als Probe kann ich nur 1 Exemplar von den genannten Büchern à cond. senden. Mehrbedarf nur baar.

Berlin, den 6. April 1872.

Fr. Thiele.

[13165.] Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Antheil

des

2. bayerischen Armeecorps

an dem

Feldzuge 1870—1871

gegen Frankreich.

Bearbeitet

von

Heilmann,

Oberstlieutenant im kgl. bayer. Generalstabe.

Mit 2 Plänen.

Preis ord. 1 fl 15 Rgr oder 2 fl. 36 kr.
mit 25 % Rab.

Wir machen alle verehrl. Sortimentshandlungen und namentlich diejenigen in Garnisonsstädten auf diese Erscheinung aufmerksam.

Der als militär. Schriftsteller rühmlich bekannte Verfasser hat in derselben auf Grund der ihm in seiner Stellung als Generalstabs-Offizier zu Gebote stehenden Quellen den Antheil des 2. bayer. Armeecorps am Feldzuge von 1870/71 geschildert. Die Schrift ist hienach als eine durchaus authentische zu betrachten. Sie wird nicht verfehlen, in militärischen Kreisen großes Aufsehen zu erregen, und sowohl als vorzügliches Material zum Studium als auch zur Erinnerung an jene denkwürdigen Erlebnisse von allen Offizieren begrüßt werden.

Eine sehr zweckmäßige Vervollständigung des Werkes bilden die demselben beigegebenen Pläne, deren einer die Stellung vor Paris mit ihren Angriffs- und Vertheidigungswerken, und deren anderer das Marsch-Tableau des Corps darstellt, welches außer den zur allgemeinen Orientirung nöthigen Orten von Tag zu Tag den Cantonirungsräyon des Corps enthält.

Das Buch wurde soweit möglich pro novitate versandt und können wir nur noch fest oder gegen baar liefern.

München, April 1872.

Literarisch-artistische Anstalt.

(Theob. Riedel.)

[13166.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Gedichte

von

Bernhard Scholz.

Aus dem Nachlasse herausgegeben
von

Freunden des Verstorbenen.

Elegant geheftet mit dem Portrait des
Dichters.Preis 1 fl 10 Sgr.

Wir machen auf diesen von kundiger Hand mit Sorgfalt und Verständnis zusammengetragenen Nachlaß des in weiten Kreisen bekannten Dichters ganz besonders aufmerksam. — Unverlangt versenden wir nicht und liefern à cond. nur sehr mäßig.

Wiesbaden, 11. März 1872.

Rodrian & Röhr.